

US-Präsident Barack Obama und der polnische Präsident Bronislaw Komorowski haben eine Verstärkung der US-Militärpräsenz in Polen vereinbart.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 242/10 – 27.12.10**

Das Weiße Haus verstärkt die US- Militärpräsenz in Polen

Von Rick Rozoff

Stop NATO, 10.12.10

(<http://rickrozoff.wordpress.com/2010/12/10/white-house-intensifies-military-buildup-in-poland/>)

Sofort nachdem THE GUARDIAN und andere westliche Nachrichtenmedien berichtet hatten, dass die von den USA geführte NATO eine Strategie entwickelt hat, nach der die Intervention von neun Armeedivisionen im Ostsee-Raum vorgesehen ist, traf Präsident Barack Obama im Weißen Haus mit seinem polnischen Gegenüber Bronislaw Komorowski (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Bronis%C5%82aw_Komorowski) zusammen und bestätigte Pläne zur verstärkten Stationierung von US-Waffen und US-Truppen in Polen. (Eine kommentierte Übersetzung des GUARDIAN-Artikels ist aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23410_121210.pdf .)

Die beiden Staatsoberhäupter waren sich einig darin, dass die bilateralen militärischen Beziehungen "im Geist der 2008 veröffentlichten gemeinsamen Erklärung der USA und Polens über eine strategische Kooperation" [1] verstärkt werden müssten; vorgesehen ist u. a. die Stationierung von 16 US-Kampffjets des Typs F-16 und von vier Militärtransportern des Typs C-130 Hercules auf polnischen Luftwaffenstützpunkten ab dem Jahr 2013.

Die USA haben Polen Anfang des gerade zu Ende gehenden Jahrzehnts 48 Mehrzweck-Kampfflugzeuge verkauft, die zwischen 2006 und 2008 ausgeliefert wurden, und im letzten Monat dem polnischen Militär außerdem den dritten von fünf (von der US-Air Force ausgemusterten) Hercules-Transportern zur Verfügung gestellt (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP08109_070409.pdf). Erst kürzlich hat eine Nachrichtenagentur gemeldet: "Die C-130E Hercules sind Polens größte Transportflugzeuge. Polnische Besatzungen flogen damit schon nach Spanien, Georgien, in den Irak und nach Afghanistan." [2]

Die F-16 und C-130J der US-Air Force sollen in Polen stationiert werden und die Flugzeuge ergänzen, die das Land gekauft hat; die US-Kampfpiloten sollen mit ihren polnischen Kollegen auch Luftkämpfe üben.

(Auf dem Flugplatz Lakenheath in Großbritannien stationierte) F-15-Kampffjets der US-Air Force (s. <http://www.acus.org/natosource/us-air-force-assumes-command-nato-baltic-air-policing-mission>) beenden gerade einen viermonatigen Rotationseinsatz auf dem litauischen Luftwaffenstützpunkt Siauliai, wo sie an der Baltic Air Policing Mission der NATO (der NATO-Luftraumüberwachung des Baltikums, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Air_Policing_Baltikum) teilgenommen haben. "Die F-15 Eagle (Adler) hat "ein Doppeltriebwerk" und ist ein taktischer Allwetter-Kampffjet, der die Luftüberlegenheit erkämpfen und sichern soll. Die F-15 gehört mit hundert Luftkampfsiegen ohne eigene Verluste zu den erfolgreichsten modernen Kampffjets." [3]

Schon vor der zwischen den Präsidenten der USA und Polens getroffenen Vereinbarung

über die Stationierung von US-Flugzeugen in Polen waren bereits im Mai 2010 US-Patriot-Flugabwehrraketen des Typs PAC-3 (s. <http://www.globalsecurity.org/space/systems/patriot-ac-3.htm>) und 100 US-Soldaten ins polnische Morąg verlegt worden, das nur eine halbe Autostunde von der russischen Grenze entfernt ist (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP16110_300710.pdf). Außerdem kündigte Obama eine noch bedrohlichere Entwicklung an: Das Pentagon ist entschlossen, auch eine mobile landgestützte Variante der Standard Missile 3 / SM-3 – die sonst als Bestandteil des Systems AEGIS auf Schiffen Verwendung findet (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Standard_Missile) – auf polnischem Boden zu stationieren. Zusätzlich wird Washington mit ziemlicher Sicherheit noch mit SM-3-Raketen bestückte Kriegsschiffe der AEGIS-Klasse regelmäßig in der Ostsee patrouillieren lassen. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23408_281108.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18609_310809.pdf .)

Obama bestätigte, "dass sich die USA bei der Errichtung des Raketenabwehrsystems für Europa einer Phased Adaptive Approach (einer phasenweise angepassten Vorgehensweise) bedienen wollen (Infos unter http://www.whitehouse.gov/the_press_office/FACT-SHEET-US-Missile-Defense-Policy-A-Phased-Adaptive-Approach-for-Missile-Defense-in-Europe/); gleichzeitig bedankte er sich für das Entgegenkommen der polnischen Regierung, die damit einverstanden ist, dass als Teil dieses Programms spätestens 2018 auch (mobile) landgestützte SM-3-Raketen in Polen stationiert werden". [4] (Weitere Infos zu dem Raketenabwehrschirm für Europa sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP25409_161109.pdf .)

Das Weiße Haus hat sich auch dazu verpflichtet, dem polnischen Kommando in der afghanischen Provinz Ghazni 800 US-Soldaten zuzuteilen und den polnischen Soldaten, die in die ISAF-Truppen der NATO integriert sind, zwanzig minengeschützte, gepanzerte Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen.

Einen Tag nach dem Treffen mit Obama sprach Präsident Komorowski auch mit dem ehemaligen US-Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski und legte am Grabmal des Unbekannten Soldaten auf dem Nationalfriedhof in Arlington, Virginia, einen Kranz nieder.

Die SM-3 hat eine Standardreichweite von 300 Meilen (480 Kilometer), aber die Variante SM-3 Block II soll weiter und schneller fliegen (s. auch http://en.wikipedia.org/wiki/RIM-161_Standard_Missile_3). Am 17. September 2009 gaben Obama und Verteidigungsminister Robert Gates bekannt, die noch von George W. Bush bei Redzikowo in Polen geplante Aufstellung von zehn landgestützten verbunkerten Abfangraketen der gleichen Art, die bereits in Silos in Alaska und Kalifornien steht, werde aufgegeben – und zwar zugunsten eines in mehreren Phasen zu errichtenden, mehrschichtigen Abwehrschirms aus "zielgenaueren, stärkeren und schnelleren Abfangraketen", der von der Ostsee über Osteuropa bis zum Schwarzen Meer reichen soll. (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22208_151108.pdf)

Vor sieben Monaten hat die erste Phase mit der Entsendung der Patriot-Raketenbatterie der US-Army ins östliche Polen begonnen.

Genau wie bei der erst beabsichtigten, dann aber wieder verworfenen Aufstellung von landgestützten Mittelstreckenraketen behaupten Washington und seine NATO-Verbündeten, die Aufstellung der PAC-3 und SM-3 sei eine Antwort auf nicht zu erwartende, auf jeden Fall aber sehr unwahrscheinliche Angriffe mit Langstreckenraketen aus so genannten Schurkenstaaten: Mit dem Iran, Syrien und Nordkorea sollen das nach den Angaben des NATO-Generalsekretärs Anders Fogh Rasmussen

insgesamt 30 Staaten sein; er weigert sich aber hartnäckig, die vermeintlichen Bösewichter alle aufzulisten.

Der Iran besitzt keine ballistischen Interkontinentalraketen, versucht sich keine zu verschaffen und ist auch nicht dazu fähig, selbst Raketen zu entwickeln, die er über den Nordpol auf die USA abschießen könnte; deshalb brauchen in Polen stationierte, gegenwärtig nur 300 Meilen weit reichenden SM-3-Abwehrraketen Nordamerika und Europa auch nicht vor einer überhaupt nicht existierenden Bedrohung durch iranische Raketen zu schützen. Weil die Entfernung zwischen den Hauptstädten des Irans und Polens fast 2.500 Meilen (4.000 km) beträgt, müssten in Polen stationierte SM-3 der USA "iranische" Langstreckenraketen über der Ukraine oder über Weißrussland abfangen. Falls in Polen und vielleicht auch noch in Rumänien SM-3 mit größerer Reichweite aufgestellt würden, könnten radioaktive Trümmer abgeschossener "iranischer" Raketen auch in Staaten des südlichen Kaukasus oder im russischen Nordkaukasus niedergehen, falls sie nicht beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre verglühen, was theoretisch geschehen soll.

SM-3-Raketen und Patriots zur Abwehr ballistischer Raketen sind nach Aussagen des Pentagons und seiner Missile Defense Agency (Raketenabwehr-Agentur, s. <http://www.mda.mil/>) kinetische Waffen, welche die feindliche Rakete durch die Wucht des Aufpralls zerstören und deshalb nicht über einen eigenen Sprengkopf verfügen. Vom Pazifischen Ozean aus hat der US-Lenkwaffenkreuzer "USS Lake Erie" am 21. Februar 2008 mit einer (zielgenau aufprallenden) SM-3 einen außerhalb der Erdatmosphäre kreisenden US-Satelliten abgeschossen.

Weil Washington weiß, dass Nordkorea Atomsprengköpfe hat und den Iran beschuldigt, an der Entwicklung eines solche Sprengkopfes zu arbeiten, ist der geplante Abschuss einer Atomrakete über dem Territorium eines dritten unbeteiligten Landes eine Gefahr, die durch die Errichtung eines Raketenabwehrschirms der USA und der NATO unvermeidbar wird.

Die USA sollten nicht länger so tun, als sei die Verlegung von PAC-3-Raketen nach Polen nicht ausschließlich gegen Russland gerichtet. Die US-Raketen und die US-Soldaten in der nahe der Ostsee gelegenen polnischen Stadt Morag halten sich sehr dicht bei der Grenze der russischen Exklave Kaliningrad auf (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Kaliningrad>); am 7. Dezember meldete die Nachrichtenagentur Interfax, außer dem kürzlich bekannt gewordenen Planungen der NATO zum Schutz Polens, Estlands, Lettlands und Litauens vor Russland (Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23410_121210.pdf) gebe es schon seit fünf Jahren auch Pläne des (westlichen) Militärbündnisses, die vorsehen, die russischen Streitkräfte in Kaliningrad, der westlichsten Region Russlands, (im Konfliktfall) aufzureiben. [5]

In einer erst kürzlich in der russischen Presse veröffentlichten Analyse wurde festgestellt, nach der im Mai durchgeführten Verlegung der US-Patriot-Raketen nach Polen folge nun die Entscheidung des NATO-Gipfels in Lissabon über die Errichtung eines Raketenabwehrschirms für ganz Europa, der dem Namen nach von der NATO, praktisch aber von den USA kontrolliert werde: "Weil die Patriot-Raketen in den US-Raketenschild integriert werden, stellen sie ein strategisches Problem dar." [6] (Das in Lissabon beschlossene neue Strategische Konzept der NATO ist aufzurufen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23010_041210.pdf .)

Anfang dieser Woche stellte der polnische Verteidigungsminister Bogdan Klich fest: "Die US-Präsenz auf unserem Territorium ist eine zusätzliche Garantie, eine zusätzliche Versicherung, dass wir einer Allianz angehören, die unsere Verbündeten verpflichtet, uns zur

Hilfe zu kommen, wenn die Situation es erfordert." Er bestätigte auch, dass "im Jahr 2013 in Polen und in den drei baltischen Staaten ein Manöver der NATO Response Force / NRF (s. http://de.wikipedia.org/wiki/NATO_Response_Force) stattfinden wird, eines multinationalen Verbandes von 25.000 Soldaten, der als schnelle Eingreiftruppe in Krisensituationen, zur Stabilisierung oder zur kollektiven Verteidigung eingesetzt werden kann". [7]

Schon vor Wochen hatte Klich mitgeteilt, dass "Polen die von den USA vorgeschlagenen Rotationseinsätze von F-16 und Hercules-Transportflugzeugen mit ihren Besatzungen akzeptiert hat", und dass es "Pläne für gemeinsame Übungen mit den US-Streitkräften gibt". [8]

Nach Aussagen der US-Regierung gehört das Treffen Obamas mit Komorowski am 8. Dezember zu dem Netzwerk, das mit der U.S.-Polish Declaration on Strategic Cooperation vereinbart wurde. (Englischer Text s. <http://www.america.gov/st/texttrans-english/2008/August/20080820150705xjsnommis0.831753.html>)

Der Text dieser Erklärung zur strategischen Kooperation zwischen den USA und Polen enthält folgende Passagen:

"Wir glauben, dass die Entwicklung einer dauerhaften und langfristigen strategischen Zusammenarbeit die Sicherheit der USA und Polens, sowie die Sicherheit des NATO-Gebietes vergrößern wird. Der Eckstein der Sicherheitsbeziehung zwischen den USA und Polen ist die in Artikel 5 des Nordatlantikvertrages enthaltene Verpflichtung, die besagt, dass ein bewaffneter Angriff auf einen NATO-Staat als ein bewaffneter Angriff auf alle betrachtet wird. Die USA und Polen sehen es als wichtig an, die individuelle und gemeinsame Sicherheit der beiden Staaten dadurch zu erhöhen, dass sie innerhalb der NATO zusammenarbeiten "

"Im Zusammenhang und in Übereinstimmung mit dem Nordatlantikvertrag und der strategischen Partnerschaft zwischen den USA und Polen verpflichten sich die USA, für die Sicherheit Polens und aller auf dem Territorium der Republik Polen gelegenen US-Einrichtungen zu sorgen. Die USA und Polen werden zusammenarbeiten, um allen auftretenden militärischen oder nichtmilitärischen Bedrohungen von dritter Seite entgegenzutreten oder die Auswirkungen solcher Bedrohungen möglichst gering zu halten. Die mit dieser Erklärung erweiterte strategische Zusammenarbeit wird die Sicherheit der USA und Polens erhöhen."

"Der Raketenabwehrschirm, einschließlich einer Basis mit Abfangraketen in Polen, schafft die notwendige und wichtige Fähigkeit, unsere beiden Staaten und andere NATO-Verbündete gegen die Bedrohung mit Langstreckenraketen zu verteidigen und damit die Sicherheit der USA, Polens und des NATO-Gebietes zu erhöhen."

"Die Zusammenarbeit bei der Raketenabwehr stärkt die strategische Partnerschaft zwischen den USA und Polen."

"Die Vereinigten Staaten und Polen planen den Abschluss mehrerer bilateraler Abkommen, um die Zusammenarbeit zwischen den USA und Polen auf den Gebieten der Verteidigung und der Sicherheit zu verbessern."

"Zur Realisierung dieser gemeinsamen Vision einer breiteren und tieferen strategischen Zusammenarbeit zwischen den USA und Polen haben wir beschlossen, eine Strategic Cooperation Consultative Group / SCCG (Beratungsgruppe für strategische Zusammenarbeit, s. http://www.msz.gov.pl/Session_of_the_Polish-American_Strategic_Cooperation_Group) zu bilden."

[tion, Consultation, Group, %28SCCG%29, 19830.html](http://www.state.gov/p/eur/rls/rm/2010/150364.htm)) einzurichten, deren Hauptaufgabe es ist, die strategische Partnerschaft zwischen den USA und Polen zu fördern. Die SCCG wird aus höheren Vertretern der Außen- und Verteidigungsministerien der USA und Polens bestehen. Die SCCG wird sich regelmäßig oder auf Wunsch der USA oder Polens treffen und kann Arbeitsgruppen wie eine High-Level Defense Group / HLDG (eine Verteidigungsgruppe auf höchster Ebene einrichten, s. <http://poland.usembassy.gov/alex.html>). Die SCCG ergänzt die auf anderen Gebieten bereits laufende Zusammenarbeit, zum Beispiel im schon bestehenden U.S.-Poland Strategic Dialogue (im Strategischen Dialog zwischen den Vereinigten Staaten und Polen, s. <http://www.state.gov/p/eur/rls/rm/2010/150364.htm>) und in den Gesprächen der Generalstäbe beider Staaten."

Washington hat sich auch verpflichtet, "Polen bei der Umwandlung und Modernisierung seiner Streitkräfte zu helfen" und "militärische Ausrüstung und einschlägiges Material zur Verfügung zu stellen ... , mit dem Ziel, die Möglichkeit gemeinsamer Operationen, die Zukunftsfähigkeit und die Einsatzbereitschaft der polnischen Streitkräfte zu verbessern" und "die Zusammenarbeit bei der Verteidigung in der Luft und bei der Raketenabwehr zu intensivieren". [9]

Ein kürzlich auf der Website der US-Air Force in Europa veröffentlichter Bericht informierte über eine gemeinsame Übung der Streitkräfte der USA, Estlands, Litauens, Lettlands und Polens, in der die Zusammenarbeit von Joint Terminal Air Controllers / JTACs (von Luftangriffs-Einweisern, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP20010_151010.pdf) und polnischen F-16 bei Einsätzen zur Unterstützung der Bodentruppen trainiert wurde; die Übung mit dem Namen Operation Sabre Strike 11 (Operation Säbelhieb 11) fand auf dem Truppenübungsplatz Adazi in Lettland statt. (Der Bericht ist aufzurufen unter <http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123233518> .)

Zweck der Übung war es, "die gegenseitige Unterstützung bei der Vorbereitung auf den Kampf in Afghanistan fortzusetzen und an die vorherige erfolgreiche NATO-Kooperation bei der Operation Iraqi Freedom (beim Irak-Krieg) anzuknüpfen".

"Das 100th Air Refueling Wing / ARW (das 100. US-Luftbetankungs-Geschwader aus Mildenhall in Großbritannien, s. <http://www.mildenhall.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=3853>) versorgte die polnischen F-16 im Flug mit Treibstoff, damit sie – eingewiesen von noch in der Ausbildung befindlichen JTACs und ihren NATO-Trainern – im Tiefflug ihre Bomben abwerfen konnten. Zum ersten Mal, seit sich Lettland 1992 von Russland getrennt hat, wurden wieder scharfe Bomben in diesem Land abgeworfen." [10]

Am 7. Dezember schlossen Polen, Litauen und die Ukraine einen Vertrag zur Bildung der gemeinsamen litauisch-polnisch-ukrainischen Brigade LITPOLUKRBRIG (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Lithuanian%E2%80%93Polish%E2%80%93Ukrainian_Brigade). Die Einheit wurde geschaffen "für Einsätze bei Operationen internationaler Organisationen". [11] Gemeint sind die NATO und die Europäische Union.

Zwei Tage später traf sich Generalsekretär Rasmussen im NATO-Hauptquartier in Brüssel mit dem estnischen Präsidenten Toomas Hendrik Ilves, "um die weitere Entwicklung auf der Basis (der Beschlüsse) des erfolgreichen Lissaboner NATO-Gipfels im November dieses Jahres zu besprechen".

Rasmussen hob lobend hervor, dass auch das winzige Estland mit einer Bevölkerung von nur 1,3 Millionen Einwohnern Soldaten für den NATO-Krieg in Afghanistan zur Verfügung stellt. Der NATO-Generalsekretär und der estnische Präsident "begrüßten die Tatsache, dass die NATO in ihrem neuen Strategischen Konzept die kollektiven Verteidigung als

Kernaufgabe der Allianz hervorgehoben hat". Der Generalsekretär wiederholte erneut, dass die ständige NATO-Luftraumüberwachung über dem Baltikum ein sichtbarer Beweis für das Engagement der Verbündeten bei der gemeinsamen Verteidigung" sei.

Rasmussen fügte hinzu: "Das Cooperative Cyber Security Centre of Excellence – abgekürzt CCDCOE – der NATO (das NATO-Zentrum für die Sicherheit des Internets und anderer Kommunikationswege, s. <http://en.wikipedia.org/wiki/CCDCOE>) in Estland wird eine Schlüsselrolle beim Aufbau unserer kollektiven Verteidigung an dieser neuen Kampffront des 21. Jahrhunderts spielen."

Über die engeren Beziehungen zwischen der NATO und Russland, für die sich der NATO-Russland-Rat am zweiten Tages des im letzten Monat veranstalteten NATO-Gipfels in Portugal ausgesprochen hat (Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23110_061210.pdf), und die der russische Präsident Dmitri Medwedew in der regierungseigenen Publikation VOICE OF RUSSIA als "gutherzige Partnerschaft" bezeichnete, in der "Russland die NATO eher als Partner und nicht als Bedrohung sehe" [13], berichtete eine deutsche Nachrichtenquelle:

"Nach Meinung von Experten wird der Raketenabwehrschild auch dann errichtet, wenn Russland sich nicht beteiligt oder sogar feindselig reagiert, weil europäische Großmächte wie Deutschland die USA und die NATO dazu drängen werden, den Kontinent vor äußeren Bedrohungen zu schützen." [14]

Indem Washington die NATO als Instrument und Zwischeninstanz benutzt, begründen die USA eine dauerhafte, ständig wachsende Militärpräsenz in Polen, die nicht dem Schutz dieses Landes vor einer imaginären russischen Bedrohung dient, sondern eine Herausforderung Russlands vor dessen eigener Haustür ist und die Voraussetzung für eine Konfrontation der beiden größten Atommächte der Welt schafft.

Anmerkungen / Notes

- 1) Xinhua News Agency, December 9, 2010
- 2) Xinhua News Agency, November 17, 2010
- 3) Wikipedia, http://en.wikipedia.org/wiki/McDonnell_Douglas_F-15_Eagle
- 4) America.gov, December 8, 2010, <http://www.america.gov/st/peacesec-english/2010/December/20101208154122elrem4.792422e-02.html>
- 5) Interfax/RT, December 7, 2010
- 6) Yuri Rubtsov, Arms Race: Russia Ready to Pay the Price Russian Information Agency Novosti, December 9, 2010, http://en.rian.ru/international_affairs/20101208/161688295.html
- 7) Agence France-Presse, December 9, 2010
- 8) Stars and Stripes, December 8, 2010
- 9) U.S. Department of State, August 20, 2008, <http://www.america.gov/st/texttrans-english/2008/August/20080820150705xjsnommis0.831753.html>
- 10) U.S. Air Forces in Europe, December 9, 2010
- 11) Defence Professionals, December 9, 2010
- 12) North Atlantic Treaty Organization, December 9, 2010
- 13) Voice of Russia, December 6, 2010
- 14) Deutsche Welle, December 9, 2010

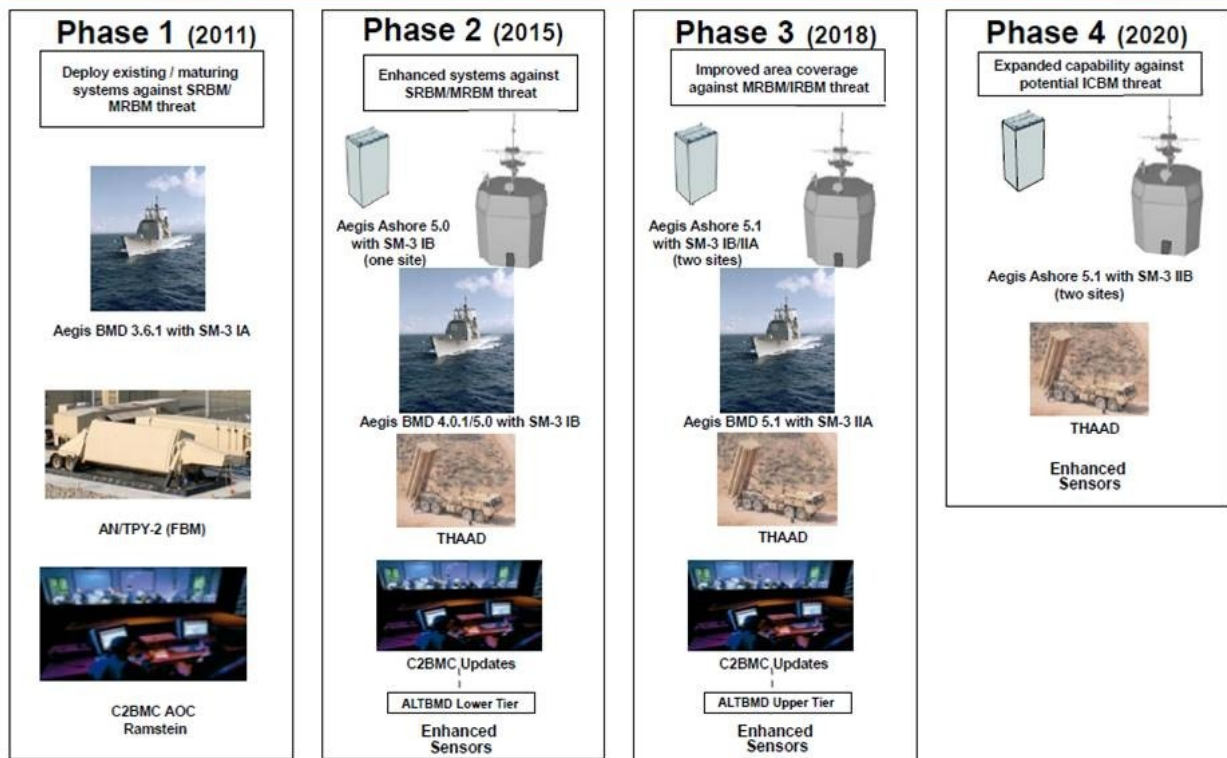
(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Bei unseren Recherchen sind wir auch auf eine Grafik zur Phased Adaptive Approach an den Raketenabwehrschirm (zur stufenweise angepassten Entwicklung des Raketenabwehrschirms in einzelnen Phasen) gestoßen, die wir nachfolgend abdrucken.



Phased Adaptive Approach



Grafik entnommen aus

<http://www.missiledefenseadvocacy.org/web/page/1089/sectionid/557/pagelevel/2/interior.aspx>

In Phase 1 sollen im Mittelmeer feuerbereite AEGIS-Lenkwaffenzerstörer kreuzen. Wenn in Südeuropa (und Israel) platzierte Radaranlagen anfliegende ballistische Raketen orten und das 603rd AIR AND SPACE OPERATIONS CENTER / AOC auf der US-Air-Base Ramstein (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP12507_190607.pdf), das die Radardaten auswertet, den Feuerbefehl erteilt, sollen die US-Schiffe mit ihren SM-3 die feindlichen Raketen abschießen.

In Phase 2 sollen die AEGIS-Lenkwaffenzerstörer durch in Polen und anderen NATO-Ländern stationierte mobile landgestützte Abwehrraketen der Systeme THAAD (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Terminal_High_Altitude_Area_Defense) und SM-3 IB ergänzt werden. Die von vielen breit gestreuten Radaranlagen und Sensoren erfassten Daten anfliegender ballistischer Raketen werden wieder in AOCs – zum Beispiel in Ramstein – ausgewertet. Die Zieldaten und die Feuerbefehle gehen dann an die AEGIS-Schiffe und die mobilen Raketen-Batterien auf dem Festland, die gemeinsam noch mehr feindliche Raketen im Anflug vernichten sollen.

In Phase 3 wird der Raketenabwehrschirm mit empfindlicheren Sensoren und Raketen größerer Reichweite verfeinert, und in Phase 4 soll die Zielerfassung und Zielzuweisung automatisch über Satelliten und nicht mehr über AOCs am Boden erfolgen.

Weitere Grafiken zu der Phased Adaptive Approach sind aufzurufen unter <http://www.a-cus.org/files/ISP/Atlantic%20Council.Final.O%27Reilly.presentation.pdf> . Zusätzliche Erläuterungen zu dem geplanten Raketenabwehrschirm in englischer Sprache finden sich unter http://www.mda.mil/global/documents/pdf/ps_hasc100109.pdf .

Da alle im Internet gefundenen Informationen frei zugänglich sind, ist sicher auch die russische Regierung schon längst mit der Vorbereitung entsprechender Abwehrmaßnahmen befasst. Die europäischen NATO-Staaten dürfen zwar den höchstwahrscheinlich unzählige Milliarden verschlingenden Raketenabwehrschirm mitbezahlen, schützen wird er aber allenfalls die USA – und zwar vor russischen Interkontinentalraketen, die bei einem atomaren Erstschlag der USA nicht zerstört wurden.

Auch während des Kalten Krieges dürfte die US-Air Base Ramstein schon einmal ein bevorzugtes Ziel für russische Raketen gewesen sein. Unter US-Präsident Reagan wollten die USA alle russischen Raketen mit ihrer Strategic Defense Initiative / SDI abfangen (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23408_281108.pdf). Die damalige Kohl-Regierung stimmte dem Vorhaben sofort begeistert zu, wegen zu hoher Kosten und zu geringer Erfolgsaussichten wurden die hochfliegenden US-Pläne aber bald wieder eingemottet (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Strategic_Defense_Initiative).

Der Raketenabwehrschirm Obamas wird zwar sehr viel Geld verschlingen, den angestrebte lückenlosen Schutz vor anfliegende Raketen aber auch nicht bieten können. Nach Jahren angeblicher Entspannung sind Ramstein und die Region Kaiserslautern auf Karten der russischen Armee aber ganz sicher wieder zu Zielen höchster Priorität geworden.

Gibt es denn in der Bundesrepublik keine einzige Partei, die diesem Wahnsinn offen und ohne falsche Versprechungen entgegentritt?

Stop NATO

Opposition to global militarism

December 10, 2010

White House Intensifies Military Buildup In Poland

Rick Rozoff

Immediately on the heels of reports in the Guardian and other Western news media that the U.S.-led North Atlantic Treaty Organization has crafted a strategy to intervene with nine army divisions in the Baltic Sea area, President Barack Obama met with his Polish counterpart Bronislaw Komorowski at the White House and confirmed plans to increase U.S. military hardware and troops in the latter's country.

The two heads of state agreed on expanding bilateral military relations "in the spirit of the 2008 U.S.-Polish Declaration on Strategic Cooperation" [1] including the stationing of 16 U.S. F-16 jet fighters and four C-130 Hercules military transport planes on Polish air bases beginning in 2013.

The U.S. sold Poland 48 of the multirole warplanes earlier in the decade, delivering them between 2006-2008, and last month provided the third of five Hercules aircraft to the Polish military. According to a news agency report on the most recent delivery: "The C-130 aircraft are Poland's biggest transport planes. Polish crews used the planes to fly to Spain, Georgia, Iraq and Afghanistan." [2]

The American F-16s and C-130s will be based in Poland to join those sold to the nation and the U.S. fighters will participate in joint air combat exercises with their Polish opposite numbers.

U.S. F-15 jet fighters are currently completing a four-month rotation at the Lithuanian Air Force base at Siauliai for NATO's Baltic Air Policing mission. The F-15 Eagle is "a twin-engine, all-weather tactical fighter designed to gain and maintain air superiority in aerial combat. It is considered among the most successful modern fighters with over 100 aerial combat victories with no losses in dogfights." [3]

In addition to the American and Polish presidents confirming the above deployments, coming as they do after the stationing of U.S. Patriot Advanced Capability-3 anti-ballistic missiles and 100 troops to Morąg, Poland – half an hour's drive from the Russian border – in May of this year, Obama also confirmed an even more menacing development: The Pentagon will forge ahead with basing Standard Missile-3 (SM-3s) interceptors in Poland, part of what the administration refers to as the Aegis Ashore program to adapt ship-based SM-3s for use on land. However, Washington will almost certainly add SM-3-equipped Aegis class warships to the mix with a continuous rotation in the Baltic Sea.

Obama "confirmed the commitment of the United States to implement the Phased Adaptive Approach to European missile defense, including basing land-based SM-3 interceptors in Poland as part of this program in the 2018 time frame, and expressed his gratitude for the commitment by the government of Poland to host this system." [4]

The White House also committed to assigning American 800 troops to Polish command in Afghanistan's Ghazni province and supplying 20 mine-resistant armored vehicles to Polish forces serving with NATO's International Security Assistance Force.

The following day President Komorowski met with former U.S. national security advisor Zbigniew Brzezinski and laid a wreath at the Tomb of the Unknown Soldier at Arlington National Cemetery in Arlington, Virginia.

The SM-3 has a standard range of 300 miles (500 kilometers), but the SM-3 Block II variant is enhanced for extended range and velocity. On September 17, 2009 Obama and Defense Secretary Robert Gates announced plans to abandon the George W. Bush administration project to base ten ground-based midcourse interceptor missiles of the sort based in Alaska and California in silos in Redzikowo, Poland in favor of a "smarter, stronger and swifter" deployment of a graduated, layered interceptor missile system in Eastern Europe from the Baltic Sea to the Black Sea.

Seven months ago the first phase – the installation of a U.S. advanced Patriot missile battery – was effected in eastern Poland.

Much as with the earlier, now discarded, ground-based midcourse missile plan, Washington and its NATO allies claim that PAC-3 and SM-3 deployments are in response to non-existent or at any rate far-fetched threats of long-range missile attacks by so-called rogue states: Iran, Syria and North Korea. Thirty countries in total according to NATO Secretary General Anders Fogh Rasmussen, who adamantly refuses to list the putative villains.

Iran does not possess, is not in the process of acquiring and is not capable of developing intercontinental ballistic missiles able to be launched over the Arctic Ocean to the U.S., so SM-3s in Poland with a current range of 300 miles cannot "protect" North America and Europe from an alleged Iranian missile threat. The distance between the capitals of Iran and

Poland is almost 2,500 miles, so any intercept of an Iranian missile by an American SM-3 would have to occur over Ukraine. (And possibly Belarus. If the range of SM-3s in Poland were to be extended, and with the same interceptors in Romania, the countries of the South Caucasus and Russia's North Caucasus could suffer fallout even if in theory debris is to be burned during reentry.)

SM-3 and Patriot anti-ballistic missiles are what the Pentagon and its Missile Defense Agency refer to as kinetic – “hit-to-kill” – weapons that officially are not equipped with an explosive warhead and that destroy an incoming missile on contact. The USS Lake Erie guided missile cruiser launched an SM-3 into the exoatmosphere over the Pacific Ocean on February 21, 2008 to destroy an American satellite with a kinetic warhead.

However, as Washington acknowledges that North Korea has nuclear weapons and accuses Iran of pursuing them, a missile collision involving a nuclear warhead over the territory of a third nation is an inevitable danger entailed by U.S. and NATO missile shield deployments.

The U.S. cannot pretend that Patriot Advanced Capability-3 missiles in Poland are in any manner aimed toward and at any nation other than Russia. The American missiles and troops in the Baltic Sea city of Morag are near the border of Russia's Kaliningrad district where the Interfax news agency revealed on December 7 that, in addition to NATO recently elaborating plans to intervene against Russia on behalf of Poland, Estonia, Latvia and Lithuania, the military bloc's “plans to surround and crush Russia's military forces in the Kaliningrad region (the country's westernmost region) were drawn up at least five years ago.” [5]

A recent analysis in the Russian press disclosed that this May's missile deployment in Poland has been followed by the decision at the NATO summit in Lisbon to consolidate an interceptor missile system for all of Europe under control of NATO nominally but the U.S. practically: “The Patriots being integrated into the US missile shield, the issue clearly acquires a strategic dimension.” [6]

Earlier this week Polish Defense Minister Bogdan Klich stated, “The American presence on our territory constitutes an additional guarantee, an additional assurance that we are in an alliance where our allies would come to our aid if the situation warranted.” He also confirmed that “in 2013 Poland and the three Baltic states would host, in an exercise of the NATO Response Force (NRF), a multinational contingent of about 25,000 troops available for rapid deployment in crisis management, stabilization or collective defense.” [7]

Weeks before Klich asserted that “Poland accepts the U.S. proposal of hosting rotating F-16 and Hercules aircraft and their crews” and disclosed “plans for joint drills with the U.S.” [8]

The U.S. government characterized the Obama-Komorowski meeting on December 8 as being conducted within the framework of the U.S.-Polish Declaration on Strategic Cooperation, as seen above.

The text of the declaration includes these provisions:

“We believe that the development of durable and long-term strategic cooperation will increase the security of the United States and Poland, as well as the security of the North Atlantic area. The cornerstone of the U.S.-Poland security relationship is the solidarity embodied in Article 5 of the North Atlantic Treaty, which provides that an armed attack against

one NATO country shall be considered an armed attack against them all. The United States and Poland recognize the importance of enhancing their individual and collective national security by working within the North Atlantic Treaty Organization (NATO)....”

“Within the context of, and consistent with, both the North Atlantic Treaty and the U.S.-Poland strategic partnership, the United States is committed to the security of Poland and of any U.S. facilities located on the territory of the Republic of Poland. The United States and Poland will work together to counter emerging military or non-military threats posed by third parties or to minimize the effects of such threats. The increased strategic cooperation described herein would enhance the security of the United States and Poland.”

“Missile defenses, including an interceptor base in Poland, provide a necessary and critical capability that can be used to defend both nations, and other NATO Allies, from long-range missile threats, thus enhancing the security of the United States, Poland, and the North Atlantic area.”

“Cooperation on missile defense strengthens the strategic partnership between the United States and Poland.”

“The United States and Poland plan to conclude a number of bilateral agreements that are intended to enhance defense and security cooperation between the United States and Poland.”

“In pursuit of this shared vision of broader and deeper U.S.-Poland strategic cooperation, the United States and Poland decided that the Strategic Cooperation Consultative Group (SCCG) will serve as the primary mechanism for furthering the U.S.-Poland strategic relationship. The SCCG will be composed of senior representatives from the Department of State and Department of Defense in the United States, and the Ministry of Foreign Affairs and Ministry of National Defense in Poland. The SCCG will meet regularly or upon the request of the United States or Poland and may establish working groups such as the High-Level Defense Group (HLDG). The SCCG complements the work being done in other areas, including the existing U.S.-Poland Strategic Dialogue and Joint Staff Talks.”

Washington also pledged to “assist Poland in transforming and modernizing its Armed Forces,” “provide defense equipment and related materials...with the purpose of improving the interoperability, sustainability, and deployability of Poland’s Armed Forces,” and “expand air and missile defense cooperation.” [9]

A recent news story on the website of U.S. Air Forces in Europe reported on a joint exercise with forces from the U.S., Estonia, Lithuania, Latvia and Poland for “the coordination and training of [Joint Terminal Air Controllers] and Polish F-16 close air support missions during Operation Sabre Strike 11 at Adazi Training Area, Latvia.”

The purpose of the exercise was to “continue mutual support for the fight in Afghanistan and demonstrate previous successful NATO coordination in Operation Iraqi Freedom.

“The [U.S.] 100th ARW [Air Refueling Wing] provided fuel to the Polish F-16s, which allowed the fighters to conduct bomb and strafing runs as coordinated by the NATO JTAC trainees and instructors. This marked the first time that live munitions were dropped in Latvia since their separation from Russia in 1992.” [10]

On December 7 Poland, Lithuania and Ukraine signed an agreement on the formation of a trilateral Lithuanian-Polish-Ukrainian Brigade, LITPOLUKRBRIG. The unit is being created

“for deployment to operations of international organisations.” [11] That is, NATO and the European Union.

Two days later Secretary General Rasmussen met with Estonian President Toomas Hendrik Ilves at NATO Headquarters in Brussels “to discuss the way forward on the results of the successful Lisbon Summit last November.”

Rasmussen applauded the troop contribution of diminutive Estonia (with a population of 1.3 million) for NATO’s war in Afghanistan. The NATO chief and Estonian president “welcomed the fact that the New Strategic Concept reinforces NATO’s commitment to collective defence as a core task for the Alliance. The Secretary General reiterated that NATO’s ongoing air policing mission for the Baltic states is a visible proof of Allied commitment to collective defence.”

Rasmussen added, “The NATO Cyber Security Centre of Excellence in Estonia will play a key role in building up our collective defences on this 21st century battle-front.” [12]

As for a closer relationship between NATO and Russia as indicated by the NATO-Russia Council meeting during the second day of the NATO summit in Portugal last month, what the government-owned Voice of Russia cited President Dmitry Medvedev describing as a “kindhearted partnership” in which “Russia sees NATO as a partner, rather than a threat” [13], a German news source reported:

“Experts believe that, even if Russia is left out and reacts belligerently, the missile shield will still go ahead with European powerhouses like Germany pushing the US and NATO to commit to securing the continent from external threats.” [14]

Employing NATO as mechanism and intermediary as needed, Washington is establishing a growing and permanent military presence in Poland that has far less to do with protecting the nation from imaginary Russian threats than with defying Russia on its own doorstep and laying the groundwork for confrontation between the world’s two main nuclear powers.

Notes see end of translation.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern